

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FW)**

Weiterentwicklung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik – Betriebstypen berücksichtigen, bisherige Ungerechtigkeiten beheben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sich auf Bundes- und Europaebene für die Behebung bisheriger Ungerechtigkeiten im Fördersystem einzusetzen,
- sich auf europäischer Ebene für die Berücksichtigung der Betriebstypen bei der Gewährung von Direktzahlungen durch die jeweiligen Mitgliedsstaaten bzw. Regionen im Rahmen ihres Prämienpflanzfonds einzusetzen,
- sich klar gegen eine Berücksichtigung des reinen Arbeitskräftebedarfes bei der Gewährung von Direktzahlungen auf europäischer Ebene als auch auf Ebene der Mitgliedsstaaten bzw. Regionen auszusprechen.

Begründung:

Im Zuge der derzeit laufenden politischen Diskussion über die Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union nach 2013 wird von verschiedenen Seiten verstärkt eine gerechtere Verteilung der Direktzahlungen eingefordert. Mit Blick auf die derzeitige Verteilung der Zahlungen auf die einzelnen Betriebe besteht hier tatsächlich Handlungsbedarf. Eine reine Berücksichtigung des Arbeitsbedarfes würde zwar zu einer Umverteilung der Mittel führen, aber nicht wirklich zur Schaffung von mehr Gerechtigkeit beitragen. Im Gegenteil, mit Blick auf den hohen Anteil von Neben- und Zuerwerbsbetrieben in Bayern würde sich ein reiner Arbeitskraftschlüssel extrem negativ für die Landwirte auswirken. Durch die Berücksichtigung der verschiedenen Betriebstypen (z.B. viehhaltende Betriebe bzw. reine Marktfruchtbetriebe) können bestehende Ungerechtigkeiten erheblich besser ausgeglichen werden.